

Aufstieg in den Alben

Ein Schachbekenntnis von Fritz Hoffmann

Seit einem halben Jahrhundert erscheinen die FIDE- Alben auf dem Buchmarkt, eine Weltauswahl des Problemschachs in Sammelbänden, die eine international repräsentative Werkschau bis zum Jahr 1914 zurück darbieten. Außer den vier retrospektiven Bänden umfassen die Alben Drei- Jahre- Zyklen von 1956 an. Das erste meiner Album-Probleme stammte aus dem Jahr 1969. Der begehrte Titel „Internationaler Schiedsrichter für Schachkompositionen“ wurde mir 1976 zuerkannt. Album-Juror war ich dann einmal: in der Vier- Mann- Jury für die Zweizüger von 1980-82, - einer von 32 Experten (aus 14 Ländern), die in den acht Album-Abteilungen insgesamt tätig waren.

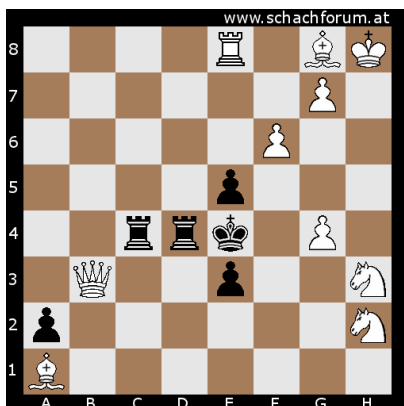
Von interessierten Schachfreunden gefragt, was bei dem Album-Service meine Lieblingsstücke geworden seien, würde ich zur Antwort eine Broschüre mit ein, zwei Dutzend Zweizügern aufstischen. Ich lasse es hier aber mit einem einzigen gut sein: Das Batterien- Spektakel aus den USA erinnert an die Ideale der ehrwürdigen „English School“ im 19. Jahrhundert, modernisiert mit Mattwechsellern vom Satzspiel zur Lösung.

Warum der britische Klassiker von 1936 nicht in die Alben-Retrospektive aufgenommen wurde, ist mir nicht bekannt. Verdient hatte er's nach den heutigen Maßstäben allemal. Dieses Meisterwerk des virtuellen Spiels - damals seiner Zeit ideell weit voraus - ist mein absoluter Favorit der Zweizüger-Baukunst. Dank der Mansfield- Biografie von B. P. Barnes (1976) ist er der Erinnerung nicht verloren gegangen.

Das Schach-Museum der FIDE- Alben baut der Problemkomposition und ihren Liebhabern Brücken zu ihrem Welt-Erbe, ohne dass die Zensoren der UNESCO bemüht werden. Hunderte von ehrenamtlichen Mitarbeitern helfen in globaler Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Gestaltung der Alben, wobei ihnen kein Paragrafen-Reiter ohne Sachkenntnis dazwischenredet. Das darf wohl mal in aller Öffentlichkeit mit Betonung gewürdigt werden.

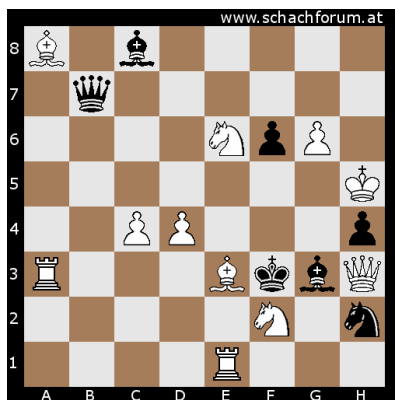
Für diesmal sind nun aber Sie am Zuge, wenn Sie sich zutrauen, die Aufgaben zu lösen, die hier zum Wettbewerb angeboten worden sind. Viel Erfolg beim Aufspüren der Schlüsselzüge und danach viel Glück bei der Preis-Auslosung!

Comins MANSFIELD
The Observer 1936



Matt in zwei Zügen (10+6)

Robert MOORE
New York Post 1980



Matt in zwei Zügen (11 +7)

Die Lösungen sind während der Schachtage bei den jeweiligen Schiedsrichtern bis zum 24.06.2012 12.00 Uhr abzugeben oder davor per E-Mail an KonradReiss@web.de zu senden. Unter den richtigen Lösungen werden drei Buchpreise ausgelost.